

Basiskompetenzen und Vorläuferfertigkeiten

- **Emotionale Schulfähigkeit**

- belastbar sein
- Frustrationstoleranz
- Selbstbewusstsein
- zuversichtlich sein
- frei von Angst und inneren Spannungen sein
- neue Situationen meistern können
 - ausgeglichen sein

Sozial-kommunikative Schulfähigkeit

- zuhören können
- sich sprachlich gut artikulieren können
- sich in der Gruppe persönlich angesprochen fühlen
- Anerkennen und einhalten von Regeln im Zusammenleben mit anderen
- Konfliktlöseverhalten
- Eigeninitiative entwickeln
- andere Meinungen respektieren
- Kontakte und Freundschaften aufbauen
 - Verantwortung für Aufgaben übernehmen

• **Motorische Schulfähigkeit**

- sich grobmotorisch sicher bewegen können
- gute Entwicklung im Bereich der Basissinne
- Graphomotorik
- visomotorische Koordination
- Belastungen erkennen und verändern können
- selbständig sein
- geschickt sein

• **Kognitive Schulfähigkeit**

- Konzentrationsfertigkeit
- Ausdauer
- Aufmerksamkeit
- sich erinnern können
- auditive Merkfähigkeit
- visuelles Gedächtnis
- neugierig sein, lernen wollen
- logisch denken können
- abgeschlossene Sprachentwicklung
- mathematische Grundfertigkeiten

Was Kinder noch können müssen bevor/ wenn sie in die Schule kommen

- Täglich zu einer bestimmten Zeit aufstehen und zu einer bestimmten Zeit in der Schule sein müssen
- Sich im Schulgebäude und Klassenzimmer zurechtfinden
- Jedes Kind hat einen festen Arbeitsplatz den es sich noch dazu mit einem anderen Kind teilen muss
- Aufzeigen, erst sprechen dürfen wenn man aufgerufen wird
- Das Bedürfnis sich mitzuteilen muss zurückgestellt werden können
- Selbständiges arbeiten
- Ein Vertrauensverhältnis zur Lehrerin aufbauen können, ebenso zu den MitschülerInnen
- Alleine/selbständig Aufgabe machen
- Es schaffen, zwischen 4 bis 5 Stunden am Vormittag in der Schule zu sein

- **Fragestellung an die Eltern:**

kann das Kind zu einem bestimmten von der Lehrerin vorgegebenen Zeitpunkt Dinge/Aufträge erfüllen, die es eigentlich jetzt gerade nicht machen möchte?

Kinder im Schulalltag zeigen soziale Fähigkeiten

- Manches Kind kann noch nicht
 - Ohne Eltern in fremder Umgebung sein
 - Kontakt zu anderen Personen knüpfen
 - Mit anderen Kindern in einer Gruppe zusammenarbeiten
 - Konflikte im Gespräch lösen
 - Sich an Vereinbarungen und Regeln halten

Kinder im Schulalltag sind emotional stabil

- Manches Kind kann noch nicht
 - warten bis es an die Reihe kommt
 - eigene Wünsche zurückstellen
 - Aufträge annehmen
 - Aufgaben zu Ende bringen
 - Konflikte angemessen lösen

Kinder im Schulalltag zeigen große Selbständigkeit

- Manches Kind kann noch nicht
 - sich allein an- und ausziehen
 - Verschlüsse öffnen und zuziehen
 - Hände waschen
 - die Toilette ohne Hilfe benutzen
 - selbständig die (Schul)tasche ein- und auspacken

Kinder im Schulalter beschäftigen sich schon gern allein

- Manches Kind kann noch nicht
 - alleine spielen/arbeiten
 - in angemessenem Tempo arbeiten
 - den Platz zum Spielen/Arbeiten vorbereiten
 - den Spiel/Arbeitsplatz aufräumen
 - sich längere Zeit mit einer Sache beschäftigen (10-15 min)

Kinder im Schulalltag sehen wie Schulkinder aus

- Manches Kind
 - ist sehr klein
 - ist sehr zart gebaut
 - ist kränklich
 - ist wenig belastbar
 - ermüdet leicht

Kinder im Schulalltag bewegen sich meist gern und viel

- Manches Kind kann noch nicht
 - einen Ball gezielt werfen
 - einen Ball fangen
 - hüpfen
 - rückwärts gehen
 - balancieren
 - schnell laufen
 - Stiegen wie Erwachsene bewältigen
 - Bewegungsfolgen ausführen

Empfehlungen für Eltern

- Vorlesen
 - Singen
 - Spazieren gehen
 - Auto nur benützen wenn notwendig
 - Den Jahresablauf erleben
 - Feste feiern
 - Gemeinsam kochen und backen
 - Kinder lernen beim Spielen
 - Helfen im Haushalt
-
- Wenn man Sorgen hat, Beratung bei den für die Problemstellung kompetenten Fachleuten einholen
 - Auf seinen Hausverstand und sein Bauchgefühl horchen
 - Elternfortbildungen nützen
 - Medienkonsum meiden/ reduzieren
-
- Zusätzliche Aktivitäten gut überlegen, ein verplanter Nachmittag pro Woche ist genug
 - Für ausreichend Schlaf sorgen

- Sein Kind so zu akzeptieren wie es ist
- Das Kind darf Fehler machen
- Loben
- Loslassen
- Nicht mit den Geschwistern vergleichen
- **Eltern sind für ihr Kind verantwortlich**

Wichtig: In diesen Bereichen unterstützt „Helfen im Haushalt“ die Entwicklung

- **Ausdauer und Konzentration:** das Kind konzentriert sich auf die gemeinsame Arbeit
- **Geschicklichkeit:** das Kind wird durch den Gebrauch seiner Hände – auch mithilfe von Werkzeug – immer geschickter
- **Sinneswahrnehmung:** Das Kind bekommt bei jeder Tätigkeit eine Unmenge an Sinneseindrücken. Es schmeckt, fühlt, sieht, riecht und hört
- **Gleichgewichtssinn:** das Kind bewegt sich und trägt verschieden schwere Dinge
- **Soziale Fähigkeiten:** Das Kind tut etwas für sich und die familiäre Gemeinschaft

- **Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit:** Das Kind lernt wie und wozu etwas funktioniert
- **Selbständigkeit:** Das Kind kann etwas alleine tun

Wichtig: Das lernt ihr Kind beim Spielen

- Entdecken des Ich und der (Um)welt
- Befriedigung der Lern- und Wissbegier
- Nachahmen
- Ausleben der Phantasie
- Zuwendung und soziales Miteinander
- Entwickeln von Eigeninitiative
- Üben von Geschicklichkeit
- Entwickeln der Sinne (hören, sehen, riechen, fühlen, schmecken)
- Entwickeln von motorischen Fähigkeiten
- Begreifen der Welt konkret mit den Händen, später auch abstrakt über den Verstand
- Verarbeiten von Erlebnissen

